

Ansprechpartner:

Uta Leitner

Sebastian Michel

Telefon:

+49 711-17-41526

+49 711-17-41560

Presse-Information

Datum:

11. Juli 2011

Französisches EvoBus-Werk in Ligny-en-Barrois feiert 30-jähriges Jubiläum

- **In 30 Jahren wurden über 13.500 Omnibusse der Marken Mercedes-Benz und Setra gebaut**
- **Erste Setra Omnibus lief im März 1981 in Ligny-en-Barrois vom Produktionsband**
- **Familientag am 9. Juli 2011 mit über 1.000 Besuchern im Werk**
- **Dr. Jan Hegner, Werkleiter: „Wir sind ein hocheffizientes Omnibuswerk, verfügen über eine hohe Umsetzungsflexibilität und arbeiten nach den gleichen Prozessvorgaben wie die anderen Standorte des europäischen EvoBus-Produktionsverbundes“**

Ligny-en-Barrois/Stuttgart – Am Samstag, 9. Juli, drehte sich im ostfranzösischen EvoBus-Werk Ligny-en-Barrois (Lothringen) alles um die über 1.000 Gäste und das 30-jährige Produktionsjubiläum: Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und deren Angehörige waren zum großen Familientag eingeladen. Für die Besucher verwandelte sich das Werk zwischen 10:00 und 17:00 Uhr in ein großes Veranstaltungsgelände mit Kinderprogramm, Live-Musik auf der Showbühne und einer historischen Fahrzeugaustellung.

Das französische Buswerk Ligny ist integraler Bestandteil des europäischen Produktionsverbundes der EvoBus GmbH mit Sitz in Kirchheim unter Teck. In Ligny fertigen die 430 Beschäftigten heute Linien- und Reiseomnibusse der Marke Mercedes-Benz. Bis ins Jahr 2006 wurden dort auch Busse der Marke Setra produziert. In Summe sind das bis heute rund 13.500 Einheiten. Zusätzlich wurden in den Jahren 2001 bis 2009 rund 3.000 Mercedes-Benz Sprinter als Minibusse aufgebaut.

Das Werk Ligny wird Teil von EvoBus

Im Jahr 1995 ging das Werk Ligny in die EvoBus GmbH - sie ist der europäische Teil des Geschäftsbereichs Daimler Buses der Daimler AG - ein und profitiert bis heute von der Zugehörigkeit zum größten weltweit aufgestellten Nutzfahrzeug- und Omnibusproduzent. Wie sich die Produktions- und Ablaufprozesse im Werk selbst in der EvoBus-Ägide verändert haben, zeigen die Ausstoßzahlen: Vom ersten Setra aus Ligny im Jahr 1981 bis zum 7.500sten Fahrzeug im Jahr 2005 gingen über 20 Jahre ins Land. Die nächsten rund 6.000 Einheiten wurden dann innerhalb von nur sechs Jahren produziert.

Wolfgang Hänle, Geschäftsführer Produktion Daimler Buses: „Unser Standort Ligny ist ein höchst zuverlässiges Mitglied im EvoBus Produktionsverbund mit seinen sechs Werken in Deutschland, Tschechien, der Türkei, Spanien und eben Frankreich. Wir sind sehr stolz darauf, in diesem Verbund die Produktions- und Prozessqualität in allen unseren Werken auf eine Spitzenposition gesteigert zu haben. Das Werk Ligny hat auf diesem Weg immer hervorragend mitgearbeitet. Und das geht nur, weil wir in Ligny eine hoch qualifizierte und sehr motivierte Belegschaft haben.“

Mit dem Mercedes-Benz Citaro zum Erfolg

Ein Grund für die kontinuierliche Auslastung des Werkes ist die Produktion des erfolgreichsten Linienbusses aller Zeiten, dem Mercedes-Benz Citaro, der unter anderem auch in Ligny gebaut wird.

Mit über 31.000 verkauften Exemplaren in 13 Produktionsjahren ist der Citaro der gefragteste Omnibus im europäischen Markt. Pro Jahr werden in Ligny zwischen 550 und 670 Omnibusse gebaut, von denen etwa 50 Prozent für den französischen Markt bestimmt sind. Die anderen 50 Prozent gehen vor allem nach Deutschland, Belgien, in die Schweiz und nach Österreich. Die französischen Kunden schätzen den engen Kontakt zum Werk, denn Ligny ist heute auch die Konstruktionsverbindungsstelle für Sonderwünsche der französischen Abnehmer.

Dr. Jan Hegner, seit Juli 2009 Werkleiter in Ligny-en-Barrois: „In den letzten Jahren haben wir die gesamten Produktionsprozesse auf den standardisierten Level des EvoBus-Produktionsverbunds gebracht. Jetzt bereiten wir vor allem den Produktionsanlauf des neuen Mercedes-Benz Citaro vor, den wir ab Anfang nächsten Jahres hier in Ligny bauen werden.“

Zur Rolle Lignys im Vergleich zu den zum Teil deutlich größeren Produktionsstandorten sagt Jan Hegner: „Wir fühlen uns im Verbund mit den anderen EvoBus-Werken in Europa wie das Schnellboot in einem Flugzeugträgerverband, das mit seiner Wendigkeit besonders gut auf komplexe Kundenwünsche reagieren kann. Dabei gilt unser Augenmerk neben der Flexibilität und Produktqualität vor allem der Übereinstimmung mit den Produktionsprozessen der anderen Standorte“.

Das EvoBus-Werk in Lothringen zählt auch zu den größten Arbeitgebern in der Region um Bar-le-Duc, Ligny-en-Barrois und Saint-Dizier. Jedes Jahr beginnen etwa 30 junge Menschen eine Ausbildung und erhalten so eine Berufschance in der sonst eher strukturschwachen Region.

Starke protektionistische Strömungen vor mehr als 30 Jahren im europäischen Omnibusgeschäft führten dazu, dass die ehemalige Karl Kässbohrer Fahrzeugwerke GmbH mit Sitz in Ulm die Investition in ein Buswerk im zweitgrößten westeuropäischen Omnibusmarkt nach Deutschland anstrebte. Die Entscheidung für die Gründung der Kässbohrer Industrie Ligny S.N.C. fiel im Jahr 1979. Die Investitionen in das Fabrikgelände und den Aufbau einer Omnibusproduktion beliefen sich damals auf 10 Millionen D-Mark.

Karl Kässbohrer jun., seiner Zeit in der Geschäftsführung für Investitionen zuständig, zu der Entscheidung für den Standort Ligny-en-Barrois: „Wir sahen damals ideale Voraussetzungen für ein Werk in Frankreich: Die Größe des Areals, die gegebenen Erweiterungsmöglichkeiten, die gute Verkehrsanbindung an die Nationalstraße 4 und an die Eisenbahnstrecke Paris-Strasbourg, das Arbeitskräftepotential in der nur schwach industrialisierten Region und die uneingeschränkte Unterstützung durch die lokalen Behörden.“ Das ganze Projekt entstand unter den günstigen Voraussetzungen einer immer enger zusammenwachsenden europäischen Wirtschaft. Die französischen Behörden machten nur die Vorgabe, dass 50 Prozent der in Ligny gefertigten Omnibusse in den Export gehen sollten.

Der erste Leiter des Werkes, der Ingenieur Jean Lendenmann erfüllte die Aufgabe des Aufbaus und der Integration in die regionale Wirtschaft Lothringens und die in ganz Westeuropa aktive Kässbohrer-Gruppe 15 Jahre lang bis zu seinem Ruhestand mit viel Verve. Mit 27 Mitarbeitern begann er das Werk aufzubauen und für die Omnibusproduktion auszurichten. Im März 1981 konnte die Serienproduktion aufgenommen werden. Der erste Setra aus Ligny war ein S 215 Rational HR für den Überlandlinieneinsatz und Gelegenheitsverkehr. Die Rohkarossen der in Ligny produzierten Fahrzeuge kamen per Eisenbahntransport aus Ulm und wurden anfangs noch unter Anleitung erfahrener Kollegen aus Ulm montiert.

Doch schon bald beherrschten die Fachleute in Ligny ihre Arbeit ausgezeichnet und das Schlagwort „Le Setra qui vient de France“ („der Setra, der aus Frankreich kommt“) wurde zum Qualitätszeichen der Omnibusbranche in Frankreich. Ebenso rasch wurden Setra Busse zur Nr. 2 hinter dem nationalen Marktführer.

Daimler Buses ist der weltweit führende Hersteller von Omnibussen und Fahrgestellen größer acht Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Im Jahr 2010 beschäftigt Daimler Buses insgesamt 17.134 Mitarbeiter rund um den Globus; im selben Jahr wurden über 39.100 Busse verkauft. Das Produktspektrum deckt Stadt-, Überland-, und Reiseverkehr ab und reicht vom Minibus bis zum Doppeldecker, jeweils in unterschiedlichen Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten. Das europäische Omnibusgeschäft verantwortet die EvoBus GmbH, eine 100%ige Tochter der Daimler AG.

Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar:

www.media.daimler.com und **www.daimler.com**

Über Daimler

Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. 125 Jahre später, im Jubiläumsjahr 2011, ist die Daimler AG eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet ein umfassendes Finanzdienstleistungsangebot mit Finanzierung, Leasing, Versicherungen und Flottenmanagement. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die ihre Kunden faszinieren und begeistern. Daimler investiert bei der Entwicklung alternativer Antriebe als einziger Automobilhersteller sowohl in den Hybrid-, als auch in den Elektromotor und in die Brennstoffzelle mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Maybach, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra, Orion und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2010 setzte der Konzern mit mehr als 260.000 Mitarbeitern 1,9 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 97,8 Mrd. €, das EBIT betrug 7,3 Mrd. €.